

Bedarfsgerechter Risikoschutz – und das besonders günstig

Grundfähigkeits-Schutzbrief

Als Eltern sind Sie fast rund um die Uhr gefordert: Windeln wechseln, Kinder versorgen, zum Kindergarten bringen ... Doch was passiert, wenn Sie oder Ihr Partner sich aufgrund von Krankheit oder Unfall nicht mehr um Ihre Kinder kümmern können? Wenn plötzlich Ihr Einkommen wegbricht? Wenn dadurch Ihr Lebensstandard und die Ausbildung Ihrer Kinder in der Zukunft finanziell gefährdet sind?



Risikoschutz muss nicht teuer sein

Mit dem Grundfähigkeits-Schutzbrief können Sie sich als Eltern besonders günstig bedarfsgerecht absichern. So geht es für Ihre ganze Familie auch dann finanziell weiter, wenn Sie oder Ihr Partner wesentliche Dinge des täglichen Lebens nicht mehr erledigen können.

Verlieren Sie eine einzige der versicherten Grundfähigkeiten, erhalten Sie eine monatliche Rente. Ob Sie dennoch weiterarbeiten, ist für die Zahlung der Rente unerheblich. Die Rente wird so lange gezahlt, wie die Beeinträchtigung

besteht, längstens bis zum vereinbarten Leistungsablauf. Wenn sich Ihr Leben verändert, z. B. weil Sie einen Karrieresprung machen oder ein weiteres Kind geboren wird, können Sie Ihren Vertrag ohne erneute Gesundheitsprüfung an Ihre neue Lebenssituation anpassen. Auch **Kinder** sind vor Krankheit und Gefahren des täglichen Lebens nicht sicher. Mit dem Grundfähigkeits-Schutzbrief haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind ab Vollendung des fünften Lebensjahres abzusichern*.

* Schuleignung wurde festgestellt, sonst ab 7 Jahren

Versicherte Grundfähigkeiten / Beeinträchtigungen**



Gehen



Treppen steigen



Knien / Bücken



Handgebrauch



Armgebrauch



Sehen



Sprechen



Hören



Geistige
Leistungs-
fähigkeit



Pflege-
bedürftigkeit



Gerichtliche
Anordnung
der Betreuung



Autofahren

**Einzelheiten ergeben sich aus unseren Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Absicherung von Grundfähigkeiten.

Und plötzlich ist alles anders ...

Niemand denkt gern darüber nach, was alles passieren könnte.
Doch oft schlägt das Schicksal schneller zu, als man denkt:

Beispiel Gebrauch der Hände

Durch die fortschreitende Erkrankung an Multipler Sklerose tritt ein unkontrolliertes Zittern der Hände auf, sodass Sie nicht einmal mehr fünf Wörter schreiben können.

Beispiel:

Andrea P., 32 Jahre, Bankkauffrau, ein Kind, hat den Grundfähigkeits-Schutzbrief mit einer Monatsprämie von 46,30 EUR abgeschlossen. Durch die Erkrankung an Multipler Sklerose kann sie ihren Beruf nur noch eingeschränkt ausüben. Aus dem Grundfähigkeits-Schutzbrief erhält Andrea P. eine monatliche Rente in Höhe von 1.500 EUR bis zum 65. Lebensjahr. Dieses Geld kann sie für spezielle Therapien und Rehabilitationsmaßnahmen verwenden.

Beispiel Sprechen

Aufgrund eines ausgedehnten Schlaganfalls sind Sie nicht mehr in der Lage, sich verständlich über Sprache auszudrücken.

Beispiel:

Thomas K., 32 Jahre, Call Center Mitarbeiter, zwei Kinder, zahlt für seinen Grundfähigkeits-Schutzbrief 57,86 EUR monatlich. Durch die Störung seines Sprachzentrums nach einem Schlaganfall ist er nicht mehr in der Lage, im Call-Center zu arbeiten. Er erhält eine monatliche Rente von 1.700 EUR bis zum 65. Lebensjahr. Mit dieser Leistung kann er die Existenz seiner Familie sichern.

Beispiel Gehen oder Treppensteigen

Aufgrund von Rheuma können Sie keine längere Strecke mehr selbstständig gehend zurücklegen oder Treppen hinauf- und hinabsteigen.

Beispiel:

Markus T., 35 Jahre, Gastronomiegeschäftsführer, zwei Kinder, hat sich mit dem Grundfähigkeits-Schutzbrief mit einer Monatsprämie von 87,30 EUR abgesichert. Schmerzhaftes Schwellungen im Knie schränken seine Beweglichkeit so ein, dass er auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Aus dem Grundfähigkeits-Schutzbrief erhält Markus T. monatlich 2.000 EUR bis zum 65. Lebensjahr. Mit diesem Geld kann er z. B. ein rollstuhlgerechtes Fahrzeug finanzieren oder sein Haus barrierefrei umbauen lassen. So kann er sich auch weiterhin um die Kinder kümmern und sie mit seinem neuen Fahrzeug zur Schule oder zum Sport bringen.